

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 72 (2014)
Heft: 382

Buchbesprechung: Bücher

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

betreiben und weiter zu entwickeln. Seit der Eröffnung vor bald 2 Jahren sind wir regelrecht überrannt worden: Pro Jahr haben wir rund 50 öffentliche Anlässe mit 650 Besuchern und 240 Gruppen mit 4500 Besuchern. Hinzu kommen rund 180 interne Anlässe wie Trainings, Demos und Entwicklung. Und das alles ohne pro-aktive Werbung! Das sind doch gute Gründe für das Planetarium?

Darum ist es auch wichtig, dass wir attraktiv und interessant sind für junge Leute. Das Planetarium ist ein guter Einstieg in die Astronomie – das zeigt auch das Beispiel meiner Kinder: Eben hat mein Sohn seine Matura-Arbeit im Planetarium erstellt. In dieselbe Richtung zielt ja auch unser «Sternenjäger»-Büchlein (siehe unten).

Trotz allem: Die grösste Herausforderung und Befriedigung für mich ist, dass es unseren Operatoren und Entwicklern Spass macht, weil ja alles «nur» Hobby ist und sich vollständig in der Freizeit abspielt!

ORION: Bestehen allenfalls Bedenken, dass sich ein Planetarium mangels Publikum irgendeinmal nicht mehr auszahlt?

HÄNGGI: Ich beobachte sehr häufig, dass die Leute mehrmals kommen (heute schon, wo wir nur 2 Shows haben), weil sie zum Beispiel mit der Firma da waren und dann (weil es ihnen so gut gefallen hat) mit ihrem Verein nochmals kommen oder ein Familienfest bei uns organisieren (mit Catering). Jetzt haben wir bald drei neue Shows, d. h. jemand kann 5 mal kommen, ohne dasselbe zweimal sehen zu müssen! Wichtig ist, dass wir die Qualität und Professionalität hoch halten können.

ORION: Zahlreiche Grossplanetarien nutzen die Infrastruktur nicht mehr primär für astronomische Zwecke, sondern zeigen Filme oder Lasershows. Wie ist das bei euch?

HÄNGGI: Auf der Filmseite kann man natürlich viel auch Nicht-

Astronomisches einkaufen. Aber so lange wir den astronomischen Stoff nicht ausgereizt haben und die Wissenschaft immer wieder neue Inhalte liefert, haben wir keinen Grund von der Astronomie weg zu gehen – wir sind ja eine Sternwarte. Ich bin sicher, dass wir für die nächsten 5 bis 10 Jahre genügend Stoff haben werden!

ORION: Was ist in naher Zukunft geplant?

HÄNGGI: Die Besucher begeistern und Operatoren nachziehen! Den besten Überblick über die neuen Shows gibt unsere Homepage: www.sternwarte-schaffhausen.ch.

Thomas Baer
Bankstrasse 22
CH-8424 Embrach

Der «Sternenjäger» könnte schweizweit Schule machen!

Wo wird nicht überall gesammelt: Die legendären Panini-Bildchen sind aus aktuellem Anlass fast omnipräsent, Grossverteiler haben dieses Sammelprinzip mit irgendwelchen Aufklebern längst übernommen, um so die Kundschaft zu binden. Doch funktioniert dieses Prinzip auch auf astronomischer Ebene?

CHRISTA HÄNGGI UND BRUNO EBERLI VON der Sternwarte Schaffhausen machen es mit dem «Sternenjäger», einem Sammelalbum für Kinder und jung gebliebene Erwachsene, vor! In einem 36-seitigen, gebundenen Büchlein (22 x 22 cm) können die Kinder und Jugendlichen 40 Sticker von ausgewählten, bei uns sichtbaren Himmelsobjekten einkleben.

«Die Idee dahinter ist», so CHRISTA HÄNGGI, Initiatorin des Albums und selber ehemalige Kinderbuchhändlerin, «die Jugend vermehrt und über ein ganzes Jahr verteilt, wieder in der Sternwarte willkommen zu heissen.» Die Sammler bekommen nur die Kleber von denjenigen Objekten, welche durch die Demonstratoren in der Sternwarte an dem spezifischen Abend auch wirklich gezeigt wurden. Als Belohnung,

Seite 20

★ Der Sommerhimmel

M 27 Hantel-Nebel

Mit einer Entfernung von 1000 LJ ist der Hantel-Nebel einer der hellsten und am nächsten gelegenen planetarischen Nebel. Den Namen hat er von seiner sanduhrförmigen Gestalt.

M 27 Hantel-Nebel
IOAO, KPNO, AURA

Bücher

für Sammler, die ihr Album (frühestens nach einem Jahr) voll haben, gibt es einen Meteoriten zu gewinnen. «Wir sind überzeugt davon, dass wir so Kinder und Jugendliche für die Astronomie begeistern können, aber auch Erwachsene finden unsere Idee toll!»

Das Album ist in fünf Abschnitte, das Sonnensystem und die vier Jahreszeiten, gegliedert. Aufgelockert wird das Buch mit fantastischen Bildern und kurzen Erläuterungen zu den Objekten. «Wir haben uns ganz bewusst für faszinierende Farbbilder entschieden, weisen die Kinder aber darauf hin, dass sie die Objekte so nie durch ein Teleskop sehen werden», erklärt HÄNGGI.

Im Abschnitt «Sonnensystem» sind nur die wirklich gut zu beobachtenden Planeten Venus, Mars, Jupiter und Saturn vertreten. Die Jahreszeiten-Kapitel enthalten verschiedene Deep Sky-Objekte sowie markante Sterne und Sternbilder. Jede Jahreszeit wird durch einen einfach verständlichen Text eingeleitet. Auch die Informationen zu den Himmelsobjekten sind knapp und klar. Auf zwei Zeilen im unteren Bereich der



Buchseite haben die Kinder die Möglichkeit, ihre eigenen Beobachtungen oder Erläuterungen des Demonstrators zu notieren.

Die Idee eines Sammelalbums auf dem Gebiet der Astronomie ist ein

Novum und dürfte vielleicht schon bald schweizweit Schule machen!

■ Thomas Baer

Bankstrasse 22
CH-8424 Embrach



Sternenjäger

CHRISTA HÄNGGI & BRUNO EBERLI, Sternwarte Schaffhausen

36 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen, gebunden mit Schutzumschlag

Format 22.0 cm x 22.0 cm

sc / nat, Naturforschende Gesellschaft Schaffhausen, Schaffhausen 2014

Preis: CHF 5.- (in der Sternwarte Schaffhausen)

In Schaffhauser Buchhandlungen ist der «Sternenjäger» auch erhältlich.

Noch ein gelungenes Kinderbuch!

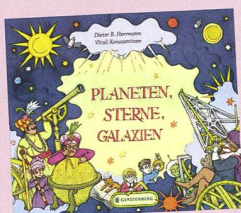
Im Alterssegment 6 bis 10-jährig gibt es nur spärlich wirklich gute Astronomieliteratur, die nicht den Anspruch hat, allumfassend und zu wissenschaftlich, sondern fundiert und altersgerecht zu sein. Dem Astronomen DIETER B. HERRMANN und dem Illustrator VITALI KONSTANTINOV ist mit dem Bilderbuch «Planeten, Sterne, Galaxien», erschienen im Gerstenberg-Verlag, ein tolles Werk gelungen!

HERRMANN nimmt die jungen Leserinnen und Leser auf eine spannende Reise ins Weltall mit, beginnend mit einem Blick an den wolkenlosen Nachthimmel. Die Bewegungen der Gestirne, der jahreszeitliche Lauf der Sonne oder die Phasen des Mondes werden leicht verständlich erklärt

und durch gelungene Zeichnungen und Skizzen ergänzt.

Nach der Sonne führt das Abenteuer durch das Planetensystem, stets mit Bezügen zur Geschichte. In einem weiteren Kapitel wird das «Bild von der Welt» erzählt, bevor es zu den fernen Sonnen und anderen Galaxien geht. Im letzten Teil widmet sich DIETER B. HERRMANN den «künstlichen Augen der Forscher», den Teleskopen, und schliesst mit dem Satz: «Das Weltall ist also voller Abenteuer für künftige Forscher. Und vielleicht möchtest du einer von ihnen werden.»

Das Bilderbuch ist eine Empfehlung wert und dürfte selbst manchem Erwachsenen ein «Aha-Erlebnis» entlocken. (Red.)



Planeten, Sterne, Galaxien

DIETER B. HERRMANN & VITALI KONSTANTINOV

64 Seiten mit zahlreichen farbigen Illustrationen, gebunden mit Schutzumschlag

Format 25 cm x 21,5 cm

Preis: CHF 21.30

Gerstenberg-Verlag, 2014
ISBN 978-3-8369-5710-6

In eigener Sache

Ein ORION-Leser ärgerte sich darüber, dass die ORION-Redaktion fremde Texte ohne das Einverständnis der Autoren mit Tipps für Schnäppchenjäger ergänze! Hier bedarf es einer Klarstellung: Erstens ändert die Redaktion keine Texte ohne Rücksprache mit dem Autor einfach ab, zweitens ging es im vorliegenden Fall um einen Hinweis auf den Online-Buchhandel.

Der Leser wirft der ORION-Redaktion vor, volkswirtschaftlichen Schaden anzurichten, indem sie sich im Verdrängungskampf zwischen Online-Buchhandel und Fachgeschäft nicht neutral verhalte!

Es stimmt, dass wir im Zusammenhang mit «dem Sternenhimmel» die Schweizer Buchpreispolitik, zu Recht wie wir meinen, angeprangert haben, da dasselbe Buch in einer Schweizer Buchhandlung 46% teurer war als der Verlagspreis! Jedem Leser ist freigestellt, wo er seine Bücher kauft und was er dafür zu bezahlen gewillt ist. (Red.)